

# Björn Sandvoß erhält Preis für Zivilcourage

Positive Bilanz beim Sehlemer Neujahrsempfang



Björn Sandvoß (von links) wird vom Vorsitzenden des Bürgervereins, Reinhard Bruns, seinem Stellvertreter Mirko Hartmann und Ortsbürgermeister Martin Hauk mit dem Preis für Zivilcourage ausgezeichnet.

NEUBERT

VON ACHIM NEUBERT

**SEHLEM.** Der Bürgerverein Sehlem hat seinen Preis für Zivilcourage an Björn Sandvoß vergeben. Während des Neujahrsempfangs wurde der 34-Jährige dafür geehrt, dass er im vergangenen Jahr einen Umweltsünder erst gestellt und anschließend der Polizei gemeldet hatte.

Es war Ende August, als Sandvoß sah, dass ein Ortsfremder mit einem Autoanhänger voller Gestrüpp am Brennplatz für das Osterfeuer hielt, dort aber auf ein verschlossenes Tor traf. Dann fuhr er weiter zur Sehlemer Grillhütte und lud am dortigen Parkplatz seine Wagenladung einfach ab. Sandvoß verfolgte ihn bis nach Breinun und stellte ihn vor die Wahl: Entweder sollte der Umweltsünder sofort kehrtmachen oder er würde die Po-

lizei einschalten.

Da der Mann auf den ersten Vorschlag nicht einging, erstattete Björn Sandvoß wenige Minuten später bei der Polizei Bad Salzedt furth Anzeige. Das Verfahren läuft zurzeit noch. Für sein umsichtiges Verhalten überreichten ihm Ortsbürgermeister Martin Hauk und Vereinsvorsitzender Reinhard Bruns als Preis für Zivilcourage eine Urkunde mit der Überschrift „Beobachtet-Gehandelt“ sowie eine Flasche Sekt.

Bruns hatte zuvor im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus rund 50 Sehlemer Bürger begrüßt. Es sei ein Versuch gewesen, einen Neujahrsempfang anzubieten, gab er zu. „Ich habe gesagt, lasst uns das einmal probieren. Und wie man sieht, auf euch ist Verlass“, wandte er sich an die Zuhörer, denen er sogleich die nächsten Vor-

haben des Bürgervereins erläuterte. „Wir wollen nach der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, dass auch die Treppe zum ehemaligen Eingang wieder ordentlich aussieht. Dass wir mit dem Hochdruckreiniger umgehen können, haben wir ja bewiesen“, sagte Bruns mit Verweis auf den Einsatz am Ehrenmal. Außerdem will sich der Bürgerverein um die Wege und Bänke im Park kümmern und bei der Neugestaltung des Spielplatzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus mitwirken.

In seiner Neujahrsansprache zog Hauk für das Jahr 2017 eine überwiegend positive Bilanz. So sei Sehlem bei den beiden Hochwassertagen im Juli „im Gegensatz zu anderen Orten noch glimpflich davongekommen.“ Erfreulich seien die dank vermehrter Geburten gestiege-

ne Nachfrage nach Krippenplätzen und der aktuelle Ausbau der Kindertagesstätte.

Durch die für das Frühjahr vorgesehene weitere Erschließung des Baugebietes Rosengarten könnten zudem insbesondere jungen Familien wieder preiswerte und attraktive Grundstücke angeboten werden.

Die mindestens zehnfache Internetgeschwindigkeit, die es in Kürze an der Riehe geben soll, fand viel Zustimmung bei den Zuhörern, doch noch mehr Beifall gab es für die Ankündigung Hauks, im Herbst am Osterfeuerplatz einen Laubcontainer aufzustellen – sofern der Ortsrat dem zustimmt.

Auch im Hinblick auf die notwendige Sanierung der August-Probst-Halle sah der Bürgermeister positiv in die Zukunft. Voraussetzung für die Realisierung des Vorha-

bens sei eine Förderzusage vom Land. „Wir haben in guter Zusammenarbeit mit der Verwaltung einen Antrag zur Unterstützung der Sanierungsmaßnahme gestellt. Dadurch können wir eine Förderquote ein Höhe von 95 Prozent erreichen. Das stellt eine einmalige Chance für uns dar“, erklärte Hauk. Mit Blick auf die Vielzahl an Veranstaltungen im neuen Jahr stellte der Ortsbürgermeister fest: „Sehlem lebt.“

Musikalisch unterstützt wurde der Sehlemer Neujahrsempfang von Gregor Bukal. Für weitere Unterhaltung des Publikums und Begeisterung sorgte Kerstin Lahle-Schaper, die auf Plattdeutsch das Leben einer Landfrau präsentierte.

► Die Termine der einzelnen Veranstaltungen sind unter [www.sehlem.de](http://www.sehlem.de) abrufbar.